**Das Geheimnis des Adventskranzes**

Morgen ist der erste Advent. Tim und Nina freuen sich schon darauf. Sie haben mit der Mama den Adventskranz geschmückt. Er ist sehr schön geworden, findet Nina. Die violetten Bänder mit Glitzer schimmern im Licht der Straßenlaterne, die durch das Fenster leuchtet. Passend dazu zieren 4 Kerzen den Kranz und um ihn noch schöner zu machen haben Mama und sie kleine Tannenzapfen und Strohsterne in das Tannengrün gesteckt.

Tim und Nina stehen vor ihrem Adventskranz und schauen ihn an – doch da – es ist, als wenn der Kranz plötzlich mit ihnen spricht. Ganz leise so dass nur die Beiden es hören können.

„Na, ihr zwei, schön dass ihr mich bewundert. Kennt ihr denn auch meine Bedeutung, wisst ihr warum ich rund und aus Tannenzweigen gemacht bin?“

Tim und Nina schauen sich an. Nein, darüber haben sie noch nie nachgedacht.

Ein großes Fragezeichen steht in ihrem Gesicht geschrieben –

„Nein, das wissen wir nicht,“ antworten sie.

„Meine Tannenzweige sind ein Zeichen für das Leben. Sie werden im Winter nicht abgeworfen wie die Blätter der Bäume. Sie bleiben das ganze Jahr grün und so sind sie in dieser Zeit auch ein Zeichen der Hoffnung dass das Leben im Frühjahr wieder neu beginnt.

Dass ich im Kreis gebunden bin, also ein Kranz bei dem man keinen Anfang und kein Ende

 mehr findet, bedeutet dass Jesus immer da war, immer da ist und immer

da sein wird – also ohne Anfang und ohne Ende.“

„Das ist ja toll“, meint Tim. „Dann sind wir nie allein und er ist immer da, bei uns.

Aber warum sind dann Kerzen und Bänder auf dir, lieber Kranz und warum sind sie violett.“

„Oh, das ist ganz einfach. Die Farbe violett ist die Farbe der Vorbereitung auf ein besonderes Fest – die Menschen sollen nachdenken und sich bereit machen das Fest der Geburt von Jesus zu feiern. Und die 4 Kerzen – das wisst ihr bestimmt?

„Ja,“ antworten die Kinder wie aus einem Mund. „Die sind für die 4 Adventssonntage. Wenn alle 4 brennen dann ist Weihnachten.“

„Übrigens hatte der erste Adventskranz 24 Kerzen, für jeden Tag im Advent eine. Er wurde in einem Kinderheim aufgestellt um die ungeduldigen Fragen der Kinder zu beantworten.“



„Und warum haben wir Zapfen und Strohsterne auf dich gesteckt?“

wollen die Kinder wissen. „Weil du dann schöner bist?“

„Das auch aber die Zapfen stehen auch für Leben, neues Leben, weil darin die Samen sind für neue Bäume und das Stroh der Sterne erinnert an die Krippe in die Jesus gelegt wurde, als er auf die Welt kam.“

„Oh, jetzt sind wir aber klug. Das wissen Mama und Papa bestimmt nicht.“



Im Zimmer ist es jetzt ganz still. Das Licht der Straßenlaterne scheint herein.

Die Bänder am Adventskranz schimmern. Tim und Nina sehen sich an. War das jetzt echt –

………oder haben wir nur geträumt?